



Seniorenrat der Stadt Wilhelmshaven
Protokoll der Sitzung vom 11.08.2023 in der Berufsakademie, Albrechtstraße 1

Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Uwe Heinemann
Günter Hinrichs
Christel Kleinow
Evelyn Klibert
Franz Köster
Marion Reiners
Catharina Raabe

Gäste

Uwe Weithöner
Jörg Herrmann
Marten Gäde
Frau Ahrns-Klöfer

Entschuldigt: Isabell Eickhoff
Wolfgang May

Beginn: 09:30 Uhr

Ende: 12:00 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung

- **Uwe Heinemann** begrüßte die Anwesenden in der Berufsakademie und stellte kurz die Einrichtung vor. Es handelt sich um ein städtisches Gebäude, in der als Träger die WiKi ein duales Studium mit Abschluss in den Bereichen B. A. Soziale Arbeit, B. A. Inklusive Heilpädagogik und B. A. Management in der Sozialen Arbeit anbietet. Das Einzugsgebiet erstreckt sich über Bremerhaven, die Nordseeküste bis in den Osnabrücker Raum.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung,

Der Vorsitzende, **Uwe Heinemann**, stellte anschließend die Beschlussfähigkeit fest. Dann genehmigten die anwesenden Mitglieder das Protokoll vom 03.07.2023 sowie die Tagesordnung der heutigen Sitzung.

3. Information über die Smartphone- und PC-Schulung (Jörg Herrmann, Uwe Weithöner, Franz Köster)

Jörg Herrmann:

Herr **Herrmann** berichtete sehr positiv über seine Tätigkeit und Erfahrungen im Bereich i-Phone mit den Teilnehmern, die ihm inzwischen ans Herz gewachsen sind. Die Motivation bei den 6 – 7 Teilnehmern ist sehr groß, sodass alle mit dem Fortgeschrittenen-Kurs bei ihm weitermachen wollen. Festzustellen ist, dass es im Grundkurs zunächst darum geht, Vertrauen in das Gerät zu fassen.

Uwe Weithöner:

Herr **Weithöner** unterrichtet im Bereich Smartphone und Tablet für beide Betriebssysteme. Von den anfangs 6 Teilnehmern haben 4 den Kurs zu Ende gemacht. Sein Eindruck ist, dass die Seniorinnen und Senioren teilweise großem Druck durch ihre Familie ausgesetzt sind, was eine gewisse Sensibilität im Umgang erfordert.

Zur Freude von Frau **Ahrns-Klöfer**, die an seinem Kurs teilgenommen hat, konnte er ihr in der heutigen Sitzung ein Zertifikat über ihre erfolgreiche Beteiligung aushändigen.

Er wird am 05.10.2023 mit Unterstützung seiner Frau einen neuen Kurs für 6 Personen beginnen.

Auf die Frage von Frau **Kleinow** zu den Räumlichkeiten in der BBS Heppens berichtete Herr **Weithöner**, dass offen sei, ob die Flüchtlinge aus dem DEWI-Gebäude evtl. zum Jahresbeginn dort untergebracht werden.

Herr **Köster** ergänzte, dass er selbst 2 Tage in der Woche für seinen Unterricht braucht. Herr **Heinemann** wird zu den Räumlichkeiten noch einmal Herrn **Schönfelder** befragen.

Franz Köster:

Herr **Köster** wird die weitere Unterrichtsplanung bis zur Terminalsicherheit zurückstellen. Es gibt noch ca. 40 Wartende auf seiner Anmeldeliste.

Erfreulicherweise konnte die Problematik eines weiteren Beamers durch den Einsatz von Herrn **Olaf Fischer** mit einer Dauerleihgabe der Jade Hochschule gelöst werden.

Die ins Auge gefasste „Digitale Sprechstunde“ kann nach Klärung der Raumfrage mit Herrn **Herrmann**, Herrn **Köster**, Herrn **Weithöner** und Frau **Klibert** angeboten werden. Herr **Köster** empfiehlt im Vorfeld eine entsprechende Pressemitteilung.

4. Information über die Sitzung vom 03.07.2023 im Rathaus mit LEG und anderen zum Thema „Seniorenwohnen“ und „Quartiersentwicklung“ (Catharina Raabe, Uwe Heinemann)

Frau **Raabe** berichtete, dass die LEG nach ihrem Eindruck kein Interesse an diesem Thema hat. Es fehlt an Zeit, Lust und Geld. Stattdessen hat Herr **Schönfelder** erklärt, dass man seitens der Stadt bestrebt ist, einen Altenhilfeplan erstellen zu lassen. Herr **Heinemann** bestätigte den Eindruck von Frau **Raabe**. Es besteht eine große Frustration, das Thema muss unbedingt weiter bearbeitet werden. Er wird sich nach dem Zeitplan erkundigen.

Frau **Kleinow** forderte daraufhin den Landtagsabgeordneten **Gäde** auf, auf Landesebene tätig zu werden. Dieser verwies auf Förderprogramme, für die jedoch vor Ort aktive Akteure nötig sind.

5. **Nachnutzung des Pflegeheims St. Willehad**

Mitglieder des Seniorenbeirats hatten am Montag, den 07.08. zusammen mit anderen Interessierten das Willehad-Gebäude besucht. Herr **Barwick** von der Convivo erläuterte die jetzige Situation nach der Insolvenz und führte die Besucher durchs Haus. Die Räume sind nach Eindruck von Herrn **Heinemann** in einem guten Zustand, es gibt Einzelzimmer, Wohnungen und Gemeinschaftsräume sowie eine große Küche. Herr **Heinemann** hat nach dem Besuch sowohl den Oberbürgermeister, den Stadtkämmerer, den Baudezernenten und die Wirtschaftsförderung gebeten, sich Gedanken über eine weitere Nutzung des Gebäudes zu machen. Denkbar sind Kita, Kindergarten, stationäre Pflege usw. Auf die Frage von Herrn Weithöner an Herrn Gäde, ob das Gebäude nicht für die geplante Landeswohnungsbaugesellschaft von Interesse wäre, erläuterte Herr Gäde, dass mit Blick auf die Wohnungssituation in anderen niedersächsischen Städten Wilhelmshaven mit Sicherheit nicht der erste Standort wäre, weil es auf jeden Fall andere Orte gibt, in denen **akuter** Wohnungsmangel besteht.

6. **Verkauf von 450 Wohnungen durch die LEG (Marion Reiners)**

Frau **Reiners** berichtete, dass 12 Betroffene sie als Vorsitzende des Bürgervereins Fedderwardergroden angesprochen hätten, weil die Angst groß ist, dass man bei Nichtkauf aus der Wohnung rausgeworfen würde. Die vorwiegend alten Mieter können mit ihrer kleinen Rente bzw. Witwenrente und aufgrund ihres Alters die angebotenen Wohnungen nicht kaufen. Durch ihre Initiative und Veröffentlichung in der Wilhelmshavener Zeitung konnten einige Fragen geklärt werden.

Herr **Weithöner** berichtete von einem Gespräch der WIN@WBV am 03.08. mit der LEG. 10 % der Betroffenen haben ihr Interesse an einem Kauf bekundet. Bei den angebotenen Wohnungen handelt es sich um Häuser, in denen bereits jetzt teilweise Eigentumswohnungen vorhanden sind. Die LEG möchte aus betriebswirtschaftlichen Gründen aus diesen Wohneigentümergeinschaften aussteigen. Die LEG wurde gebeten, Zahlen über langjährige Mieter im Ruhestand zu ermitteln. Seitens der WIN@WBV hat man die Hoffnung, dass die Problematik an den Vorstand weitergeleitet wird.

Zu einem anvisierten nächsten Gespräch wäre der Bürgerverein nach Aussage von Frau Reiners sicher gerne dabei.

7. **Möglichkeiten eines günstigen Tarifs für den ÖPNV für Senioren**

Das Thema wird auf einen neuen Termin bei Anwesenheit von Herrn Rademacher verschoben.

8. **Verschiedenes**

- Herr **Heinemann** hatte bei der Stadt nachgefragt, ob nach dem Tod des ehemaligen Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales, Herrn **Uwe Reese**, die neue Vorsitzende an den Sitzungen des Seniorenbeirats regelmäßig teilnehmen wird. Da Herr Reese unsere Termine jedoch lediglich aus

Interesse wahrgenommen hat und er kein Mitglied des SBR war, liegt es im Ermessen der jetzigen Vorsitzenden, dies zu tun.

- Frau **Kleinow** teilte mit, dass Frau Ulla Krieger von der „Tafel“ zu unserer nächsten Sitzung kommen wird.
- Nach einem Telefonat von Frau **Kleinow** mit Herrn **Pendzich** von der Wilhelmshavener Zeitung hat dieser den Seniorenbeirat für den **09.10.2023, 14:00 Uhr**, in die Redaktion zu einem Gedankenaustausch eingeladen.
- Herr **Weithöner** berichtete von einem Kontakt mit der Wilhelmshavener Zeitung. Er hatte angeregt, ältere Bürgerinnen und Bürger mit dem Lesen der Online-Ausgabe vertraut zu machen. Die WZ wird zu einem Grundlagen-Kurs einladen. Er wartet auf Rückmeldung.
- Im Austausch zwischen Herrn **Heinemann**, Herrn **Köster** und Herrn **Weithöner** zur Unterrichtung im Online-Banking wurde festgestellt, dass hier auch die Anwendung der theoretischen Erkenntnisse geübt werden sollte. Herr **Heinemann** wird entsprechend bei der Sparkasse nachfragen.
- Herr **Weithöner** berichtete über eine Initiative der WIN@WBV, für die Betreiber der E-Scooter eine Sondernutzungsgebühr einzuführen, um damit gegen die oft wilde Ablage der Roller einzuschränken bzw. zu vermeiden.

Wilhelmshaven, den 12.08.2023

gez.

Evelyn Klibert

Protokollführerin